

Am Ende siegt das Gute

Volles Haus beim Theaterstück „Baron von Hüpfenstich und Prinzessin Willwisschen“ am 3. und 4. Dezember in der Bliesgau-Festhalle

Ein voller Erfolg waren sie, die beiden Vorstellungen des Kindertheaters rund um Baron von Hüpfenstich und Prinzessin Willwisschen, welche die Stadtjugendpflege Blieskastel auf Initiative des Ortsrates von Blieskastel-Mitte und in Kooperation mit der Schaubühne Neunkirchen e.V. am 3. und 4. Dezember präsentieren konnte. Angela Heintz, die das Stück frei nach Clemens von Brentano geschrieben hat, inszenierte zwei mitreißende und unterhaltsame Vorstellungen für Jung und Alt. Die erste bildete zugleich die Uraufführung des Stückes. Stadtjugendpfleger Christoph Jacoby, der bei dem Projekt die Federführung übernommen hatte, freute sich über 420 Besucher und die durchweg positive Resonanz des Publikums. „Die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten war perfekt und ging Hand in Hand“. Jacoby selbst eröffnete, gemeinsam mit der stellvertretenden Ortsvorsteherin Jutta Schmitt-Lang, die Veranstaltung - in den Rollen von „Prinz Christoph dem Ersten“ und „Prinzessin Jutta der Ersten“. Danach gehörte die Bühne den Mitgliedern des Königshauses mit Hofnarr, Hofdamen und anderen Bediensteten, dem gefährlichen Menschenfresser Wellewatz mit seinen tanzenden Skeletten, Frau Woche und ihren

Kindern und vielen anderen Charakteren, die das Publikum von der ersten bis zur letzten Minute in ihren Bann zogen.

auch bei der Auswahl der Kostüme, der selbst komponierten Musik und den eigens dafür geschriebenen Texten, bis hin zur Technik viel



Das Ensemble bei der Verabschiedung, vollständig auf der Bühne versammelt. Fotos: Christoph Jacoby

Die gelungenen Aufführungen sind vor allem dem großartigen Team des Vereins der Neunkircher Schaubühne unter Regie von Angela Heintz zu verdanken. Der Verein zeigte nicht nur auf der Bühne, sondern

Herzblut und Liebe zum Detail. Unterstützt wurde die Gruppe von der Pallottischule Neunkirchen, die Teile des Bühnenbildes gemalt hatte sowie von Kindern aus dem „Haus Mutter Rosa“ in Wadgassen, die als



haben, an die Mitglieder des Ortsrates rund um Ortsvorsteher Jürgen Trautmann, die den Stein ins Rollen gebracht hatten, an die Mitarbeiter des Kulturamts Blieskastel für ihre tatkräftige Unterstützung, und an die Kameraden der Feuerwehr und das Deutsche Rote Kreuz, die an den beiden Abenden für die Sicherheit aller Beteiligten gesorgt haben.“

Nach gelungener Premiere und aufgrund der guten Zusammenarbeit zeigten sich alle Beteiligten überzeugt, dass es eine solche Veranstaltung im Zweijahresrhythmus wieder geben muss. So dürfen sich die großen und kleinen Theaterfreunde schon auf eine Fortführung der Kooperation im Jahr 2018 freuen. (js/cj)

Veranstaltungen der Tourist-Info

Sa., 17. Dez., 13 Uhr: Wanderung nach Kirkel

Die geführte Wanderung verläuft von den MediClin Blietal-Kliniken (Treffpunkt: Haus A) über den Löffelberg und das Weidental nach Kirkel, wo in einem Gastronomiebetrieb eine Rast eingelegt wird. Der Rückweg führt durch das Kirkeler Tal. Die Wanderung wird von ausgebildeten Wanderführern des Pfälzerwald-Vereins Blieskastel begleitet. Die Gesamtstrecke beträgt ca. 10-12 km, die Führung ist kostenlos.

So., 18. Dez., 10.30 Uhr: Weihnachtskonzert

Im Rahmen der Veranstaltungsreihen der Tourist-Info Blieskastel in den Mediclin-Blietal-Kliniken findet am 18.12. in deren Veranstaltungshalle ein Weihnachtskonzert mit dem Männergesangsverein 1860 Niederwürzbach und der Stubenmusik Zweibrücken statt, am Klavier begleitet von Jürgen Karneinsky. Hannelore Becker, Sopranistin am Saarländischen Staatstheater, wird den Chor mit einige Solo-Einlagen unterstützen. Die musikalische Leitung liegt in Händen von Jürgen Leineweber. Der Eintritt ist frei!

So., 18. Dez., 18:00 Uhr: Nachtwächter-Tour

Hört ihr Leut und lasst euch sagen... In früheren Zeiten war dieser nächtliche Ruf das Zeichen dafür, dass der Nachtwächter unterwegs war. Er warnte die Bürger vor Feuer, Feinden und Dieben und häufig gehörte es auch zu seinen Aufgaben, die Stunden anzusagen. Heute kennt man ihn nur noch aus Erzählungen oder Filmen. In Blieskastel kann dieser schöne Brauch aus der guten alten Zeit seit einigen Jahren wieder erlebt werden. Der Nachtwächter führt die Teilnehmer durch die schönsten Gassen und Winkel der Altstadt, erklärt geschichtlich fundiert und dennoch unterhaltsam Sehenswürdigkeiten und hat natürlich auch einiges aus dem Berufsalltag zu berichten. Der Kostenbeitrag beträgt 5 Euro pro Person, Kinder bis 14 Jahre sind frei. Treffpunkt ist das Rathaus I am Paradeplatz. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zum Ausklang der Führung ist ein gemeinsamer Umtrunk am Kloster vorgesehen.

Zuschuss für Leyensche Gärten

Das Entwicklungskonzept „Die Leyenschen Gärten am Würzbacher Weiher“ erhält einen LEADER-Zuschuss in Höhe von 11.050 Euro.

Zwischen 1781 und 1791 entstand auf Initiative der Reichsgräfin Marianne von der Leyen um den Würzbacher Weiher eine anglo-chinoise Parkanlage. Durch die Französische Revolution wurde diese jedoch Großteils zerstört und später überbaut. Es gibt dennoch bis heute rund um den See Spuren der ehemaligen Parkanlage, an die erinnert werden soll. Von besonderer Bedeutung sind dabei natürlich die gut erhaltenen historischen Gebäude mit teils einzigartigen Bautypen wie dem Anahof. Die Leyenschen Gärten am Würzbacher Weiher gehören zu den Gärten

mit Geschichte im Saarpfalz Kreis. Um diese Gärten gemeinsam touristisch zu vermarkten und in Wert zu setzen, wurde in der vergangenen LEADER-Periode bereits eine allgemeine Marketingstudie erstellt. Aufbauend auf dieser ersten Studie wird nun, ebenfalls durch LEADER gefördert, ein ganz spezielles und gezielt auf die Leyenschen Gärten gerichtetes Entwicklungskonzept erstellt. Darin sollen unter anderem ein mehrsprachiges Leit- und Informationssystem, eine Flyer-Vorlage sowie verschiedene Infotafeln konzipiert werden. Die Erstellung des Konzeptes wird in enger Zusam-

menarbeit mit der Stadt Blieskastel, dem Saarpfalz-Kreis und dem Ortsrat Niederwürzbach stattfinden. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf ca. 13.000 €.

Am 8. Dezember fand in den Räumen von Blumen Zeller in der Niederwürzbacher Dammstraße die Übergabe des Zuwendungsbescheides für die Machbarkeitsstudie statt. Staatssekretär Roland Krämer übergab den symbolischen Scheck in Höhe von 11.050 Euro an die Stadt Blieskastel. (kr)



Von links: Katja Ruoff, Thorsten Czech, Anika Hering, Petra Linz, Staatssekretär Roland Krämer, Dr. Helmut Wolf, Doris Gaa, Alfons Stumpf, Harald Pauly. Foto: Wolfgang Henn, Saarpfalz-Touristik

Hintergrund: LEADER (französisch Liaison entre actions de développement de l'économie rurale, „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“) ist ein Förderprogramm der Europäischen Union, mit dem seit 1991 modellhaft innovative Aktionen im ländlichen Raum gefördert werden. Lokale

Aktionsgruppen erarbeiten vor Ort Entwicklungskonzepte. Ziel ist es, die ländlichen Regionen Europas auf dem Weg zu einer eigenständigen Entwicklung zu unterstützen. Die Stadt Blieskastel gehört zur LEADER-Region des Biosphärenreservates Bliesgau. Das Entwicklungskonzept „Die Leyenschen Gärten am Würzbacher Weiher“

wird im Rahmen der LEADER-Strategie der Region Biosphärenreservat Bliesgau mit 11.050 € aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) der Europäischen Union (75%) und des saarländischen Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (25 %) gefördert.

Geschenk-Ideen

Bei der Tourist-Info gibt es nette Souvenirs, die sich sicher auch unter dem Weihnachtsbaum gut machen.

Im alljährlichen Vorweihnachtsstress fällt es manchmal nicht leicht, rechtzeitig ein passendes Geschenk oder Mitbringsel zu finden, das am 24. Dezember unter den festlich geschmückten Baum liegen soll.

Vielleicht endet die Suche ja bei der Tourist-Info der Stadt Blieskastel. Dort ist nicht zuletzt der inzwischen über die Stadtgrenzen hinaus bekannte „Blies-Taler“ erhältlich, ein wahrlich passendes Geschenk, nicht nur für besondere Anlässe. Der Wert des Gutscheins kann nicht nur individuell festgelegt werden, er findet auch in derzeit rund 120 Blieskasteler Geschäften Akzeptanz, von Bäckereien, Boutiquen und Modehäusern, Juwelieren, Wellness- und Kosmetiksalons, über Optikanbieter bis hin zu Apotheken und Tankstellen. Da ist gewiss für Jedermann et-

was Passendes dabei. Eine Liste mit den teilnehmenden Unternehmen und Geschäften gibt es im Internet oder bei der Tourist-Info im Haus des Bürgers.

Ein schönes Souvenir oder Weihnachtsgeschenk ist gewiss auch das hochwertige Weinglas, verziert mit dem bekannten Blieskasteler Stadttor-Motiv, das zum Stückpreis von 6,50 Euro ebenfalls bei der Tourist-Info erhältlich ist. Wer also noch ein passendes Geschenk sucht, vielleicht ja auch für sich selbst, der sollte zuschlagen. (ub)

Weitere Informationen und Angebote: Tourist Info Blieskastel, Haus des Bürgers, Luitpoldplatz 5, Tel. 06842 / 926-1313, -1314 oder -1315.



Die Geschenk-Idee zum bevorstehenden Weihnachtsfest: „Blieskasteler Weinglas“ mit Stadttor-Motiv und Blietaler-Einkaufsgutschein. Foto: Uwe Brengel

Schließung von Hallen und Dorfgemeinschaftshäusern

Die Stadtverwaltung bittet um Beachtung, dass die Würzbachhalle, Pirminiusshalle, Hölschberghalle (mit Kegelbahn) sowie die übrigen Turn-, Sport-, Mehrzweckhallen und Dorfgemeinschaftshäuser der Stadt Blieskastel während der Weihnachtsferien ab Montag, 19.

Dezember 2016, bis einschließlich Sonntag, 01. Januar 2017, für sämtliche Veranstaltungen geschlossen sind. Der Trainingsbeginn für alle Sporttreibenden bzw. probenden Vereine ist wieder ab Montag, 02. Januar 2017, möglich.

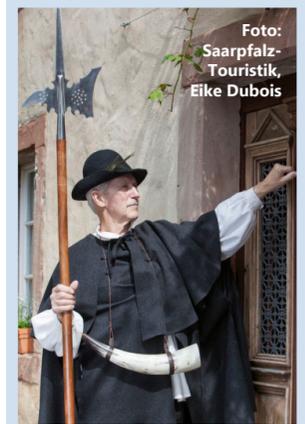


Foto: Saarpfalz-Touristik, Eike Dubois

Bei Fragen: Tourist- und Bürgerinformation der Stadt Blieskastel Haus d- Bürgers, Luitpoldplatz 5 66440 Blieskastel Tel. 06842 / 926-1313 bis -1316 www.blieskastel.de